

Empfehlungen für die Fliesenverlegung

Flächenmessung und Bedarfsberechnung

Um die Anzahl der benötigten Boden- und Wandfliesen zu berechnen, werden zunächst die Breite und die Länge des Raums gemessen und dann multipliziert. Ungefähr 10% dieses Wertes werden zur gefundenen Größe addiert, da diese Toleranz erforderlich ist, um Verschnitt an den Schnittpunkten zu berücksichtigen. Durch diese Menge wird bestimmt, wie viel Produkt für die Bodenfläche zu verlegen ist. Für die Berechnung der an der Wand zu verlegenden Fliesen wird der Umfang des Raumes mit der Deckenhöhe multipliziert und die Flächen der Fenster- und Türspalte von dem sich ergebenden Maß abgezogen. Der prozentuale Anteil des Verschnitts, der bei der Berechnung der Wandmenge hinzuzurechnen ist, sollte mit 15% berechnet werden, wenn zu viele Aussparungen und Vorsprünge von Stützen im Raum vorhanden sind.

Auswahl der Fliesen

Bei der Auswahl von Fliesen ist es notwendig, dem Fachmann, bei dem Sie kaufen wollen, eine sehr gute Beschreibung des Raumes zu geben. Denn es muss angegeben werden, wie stark der Fußgängerverkehr in dem Bereich sein wird, ob es sich um einen nassen und rutschigen Boden handelt, wie z. B. in einem Bad-Küchen-Pool, oder ob der Boden in einem offenen Bereich wie einer Terrasse, einem Balkon oder einem Garten verlegt wird. Jedes Produkt hat einen anderen Abriebwert, einen anderen Wert für den Fußgängerverkehr, einen anderen Wert für die Rutschfestigkeit und einen anderen Wert für die Beständigkeit gegen Glasur. Es darf nicht vergessen werden, dass es zu unerwünschten Situationen kommen kann, wenn nicht das richtige Produkt für den jeweiligen Raum ausgewählt wird, nachdem der Bodenbelag verlegt und in Gebrauch genommen wurde.

Wand oder Boden, die gefliest werden sollen

Es ist wichtig, dass die Wand- oder Bodenflächen, die gefliest werden sollen, mit einer Lehre nivelliert werden. Unebenheiten oder Vertiefungen auf der Oberfläche verhindern, dass die Fliesen in der erforderlichen Qualität verlegt werden können.

Bestehen die vertikalen und horizontalen Unterkonstruktionen innerhalb der Stahlbetonkonstruktion aus Beton, Ziegeln oder Derivaten, müssen sie mit einem glatten Estrich oder Putz versehen werden. Fliesen sollten niemals auf Putz und Estrich mit unvollständiger Trocknungszeit verlegt werden. Bei der Anwendung auf nassem Estrich und Putz kann die Haftung der Fliesen auf dem Untergrund gestört werden, während das Eindringen von Wasser in die Fliesenstruktur, insbesondere bei Wand- und Bodenfliesen mit hoher Wasseraufnahme während der Trocknung, zu Fleckenbildung führen kann. Gleiches gilt für die Verwendung von flüssigen Dämmstoffen, die auf feuchte Räume aufgebracht werden.

Bei Oberflächen wie Holz, Metall oder Gipskarton muss das Material sehr gut befestigt und darf nicht flexibel sein. Das Brechen, Reißen oder Verschütten von Fliesen, die während der Verlegung oder nach dem Trocknen des Klebstoffs auf biegsamen Untergründen angebracht wurden, fällt vollständig in den Bereich der Verlegefehler.

Alle Oberflächen müssen frei von Staub, Schmutz oder Rost sein.

Was zu tun ist, bevor Sie mit dem Verlegen beginnen

Es sollte eine ausreichende Lichtquelle vorhanden sein, damit die Arbeit in dem zu verlegenden Bereich ordnungsgemäß ausgeführt werden kann.

In dem zu verlegenden Bereich darf keine Frostgefahr oder übermäßige Verdunstung bestehen. Die optimalen Umgebungstemperaturen für die Verlegung liegen zwischen +5 und +35 Grad.

Wenn im Außenbereich verlegt werden soll, dürfen weder Wind noch Niederschlag herrschen.

Die Informationen und Warnhinweise auf den Verpackungen der gekauften Produkte sollten vor dem Verlegen gelesen werden.

Wenn die Informationen auf der Verpackung gelesen werden, sollten Verpackungen mit unterschiedlichen Ton- und Kalibernummern niemals zusammengelegt werden.

Wenn dasselbe Produkt zu verschiedenen Zeiten hergestellt wird, sind Unterschiede in Ton und Kaliber natürlich. Daher ist jede Produktion im Zusammenhang mit diesen Themen nummeriert.

Die Fliesen sollten aus den Verpackungen genommen und gemischt angeordnet werden, und es sollte geprüft werden, ob der Ton, das Kaliber, Risse oder Brüche in der Verpackung vorhanden sind. Wenn ein Problem festgestellt wird, sollte keine Verlegung erfolgen und die festgestellte Situation sollte den Behörden gemeldet werden, indem die Produktionsinformationen, Bilder und Videoaufnahmen auf den Produkten angegeben werden.

Wenn die Verlegung ohne Prüfung oder trotz aller Befunde erfolgt und die Situation gemeldet wird, handelt es sich um einen Kunstfehler.

Kaliberunterschiede bei nicht korrigierten Produkten sind ein natürlicher Faktor bei der Herstellung. Die Standardabweichung für diese Produkte beträgt +- 1,2 mm.

Für korrigierte Produkte beträgt diese Standardabweichung +- 0,4 mm. Da diese Produkte auch empfindlich gegenüber Kanten sind, müssen sie nach dem Auspacken vor Stößen geschützt werden. Es sollte nicht an den Ecken platziert werden, während es von der Person, die den Boden verlegt, gegen den Boden gelehnt wird. Diese Bewegung kann zu Verglasungen in den Ecken führen.

Zu beachtende Punkte, zu verwendende Materialien und Geräte bei der Verlegung

Der Klebemörtel und das Fugenmasse-Material müssen entsprechend den Eigenschaften des Untergrunds und der zu verlegenden Fliese ausgewählt werden. Ob die zu beschichtende Umgebung im Innen- oder Außenbereich liegt, ob die Verlegung auf horizontalen oder vertikalen Flächen erfolgt, ob es sich bei der zu beschichtenden Fliese um Porzellan oder Keramik handelt, ihre Größe und Dicke sowie ihre Farbe bestimmen die Eigenschaften des zu wählenden Klebers. Darüber hinaus bestimmen die Größe des Fugenspalts und die Farbe der Fliese die Eigenschaften des auszuwählenden Fugenmasse-Materials, je nachdem, ob es sich um einen Innen- oder Außenbereich handelt. Die Zubereitungs- und Gebrauchsanweisungen der ausgewählten Bauchemie müssen genau befolgt werden. Wenn die Wassermenge, die Anwendungs-, Misch- und sogar die Reinigungsanweisungen in der Gebrauchsanweisung nicht beachtet werden, werden die daraus resultierenden negativen Auswirkungen auf die verlegten Fliesen als Anwendungsfehler betrachtet.

Beim Auftragen des Mörtels ist darauf zu achten, dass er gleichmäßig und lückenlos auf der gesamten Fliesenoberfläche verteilt wird. Das Ausbalancieren und Ausrichten der mit Mörtel auf der Oberfläche befestigten Fliese sollte mit Hilfe eines Gummihammers erfolgen. Gummihämmer mit schwarzem Kopf sollten nicht für helle Produkte verwendet werden.

Um Verformungen durch jegliche Art von Ausdehnung und Gebäudebewegung zu vermeiden, sollte der Bodenbelag mit einer Fugenerhöhung von mindestens 2 mm ausgeführt werden.

Die Verlegung sollte unter Berücksichtigung der Pfeilrichtungen unter der Fliese erfolgen.

Wenn Produkte auf Wand- oder Bodengröße zugeschnitten oder passend zum Verlegesystem gebohrt werden müssen, ist es wichtig zu wissen, dass der Diamantbohrer für jede Art von Fliese unterschiedlich ist. Porzellanfliesen sind aufgrund ihrer Herstellungstechnologie härtere Produkte. Sie sollten langsamer und sorgfältiger geschnitten werden. Bei Produkten mit speziellen Anwendungen oder großformatigen Produkten sollte bei Bedarf ein Wasserstrahlschneiden durchgeführt werden.

Nach der Verlegung durchzuführende Arbeiten

Das Füllen der Fugen sollte 24 Stunden nach Abschluss des Verlegevorgangs erfolgen. Zu Beginn des Prozesses sollten keine harten und zermalmenden Werkzeuge und Maschinen, die die Fliesenoberfläche beschädigen, zur Reinigung der Fugenreste und des überschüssigen Mörtels verwendet werden.

Fugenmasse-Material auf Zementbasis sollte mit einem speziellen Spachtel in alle Fugen eingebracht werden, der für diesen Zweck verwendet wird. Nach einer halben Stunde sollte der Überschuss mit einem sauberen Schwamm und Wasser entfernt werden, so dass keine Rückstände auf den Oberflächen zurückbleiben. Falls erforderlich, sollte der Vorgang mehrmals wiederholt werden. Deshalb sollte das Reinigungswasser häufig gewechselt werden. Vor allem bei Produkten mit Granulat-, Lappato- und Reliefapplikationen oder Produkten mit speziellen Anti-Rutsch-Lasuren darf die angegebene Zeit für die Fugenreinigung nicht überschritten werden. Es sollte bekannt sein, dass Oberflächen, die nicht fein und präzise gereinigt wurden und auf denen Materialrückstände verbleiben, aufgrund der Verfestigung des zementhaltigen Materials das Risiko einer sehr schwierigen Reinigung oder dauerhaften Verschmutzung bergen.

Es wird empfohlen, bei Wandfliesen mit hoher Wasseraufnahmefähigkeit dunkle Fugen bei sehr hellen Produkten zu vermeiden.

In öffentlichen Bereichen, bei regnerischem und sehr sonnigem, heißem Wetter sollte das Verfugen vermieden werden.

Für Fugenmasse auf Epoxidharzbasis ist eine spezielle Pistole zu verwenden, und die Reinigungsvorschriften in der Gebrauchsanweisung sind zu beachten.

Innerhalb von 24 Stunden dürfen keine weiteren Arbeiten, Montagen usw. auf den verfugten Flächen durchgeführt werden und diese dürfen nicht betreten werden.

Nach der Reinigung sollten die Oberflächen mit einer sauberen, dicken Pappe für die Montage, den Transport usw. geschützt werden.

Beim Verlegen von Wand- oder Bodenbelägen durch Bohren mit einem Bohrer gelten Risse oder Brüche in der Fliese als Anwendungsfehler bei Arbeiten, die mit Bohrern oder Geräten durchgeführt werden, die nicht für die Art der Fliese geeignet sind.

Pflegeempfehlungen bei der Verwendung

Wenn Fugen- oder Mörtelreste nach der Verlegung nicht ausreichend entfernt wurden, kann ein geeignetes Reinigungsmittel, das zementhaltige Materialien auflöst, auf die Fliesen aufgetragen werden. Während der Anwendung sollten keine schneidenden Metallwerkzeuge verwendet werden. Es sollte ein sauberes, weiches Tuch, eine Bürste oder ein Schwamm verwendet werden.

Für die tägliche Pflege können handelsübliche Reinigungsmittel für Keramikoberflächen verwendet werden.

Ölflecken können mit fettlösenden Flüssigwaschmitteln gereinigt werden. Rost- und Kalkflecken können mit Rost- und Kalklösern behandelt werden.